

APA-ZITIERLEITFADEN

Dieser Leitfaden orientiert sich an den Vorgaben der American Psychological Association (APA) 6. Auflage, 2010 und dient einer einheitlichen Zitierweise im Rahmen der Förderlinie „Dienstleistungsinnovation durch Digitalisierung“.

1. WÖRTLICHES UND SINNGEMÄßES ZITAT

In der wissenschaftlichen Literatur werden Zitate in wörtliche und sinngemäße unterschieden. Sie sind essentiell für das akademische Schreiben, da sie eine genaue Zuordnung nicht eigener Texte, Konzepte und Ideen ermöglichen. Trotz ihrer Verschiedenheit, welche nachfolgend erläutert werden, erfolgt bei beiden Formen der Quellverweis im Fließtext wie folgt:

(Nachname Autor/in, Erscheinungsjahr, Seitenzahl(en))

Es existieren jedoch Variationen bei der Anordnung und Form des Verweises. So werden wörtliche Zitate in Anführungsstrichen angegeben, da bei dieser Art des Zitierens Texte wortgetreu eingefügt werden. Sollte ein Zitat weniger als 40 Worte enthalten, sind folgende Abwandlungen in Bezug auf die Satzstellung möglich:

Zitat als ganzer Satz	„Zitierfähig sind grundsätzlich nur Quellen, die beschaffbar bzw. zugänglich sind“ (Brink, 2013, S.220)
Zitat in Satzmitte	Brink (2013) beachtet lediglich bestimmte Verweise, denn „Zitierfähig sind grundsätzlich nur Quellen, die beschaffbar bzw. zugänglich sind“ (S.220) und verdeutlicht somit die Anforderungen.
Zitat am Satzende	Nicht jeder Text eignet sich zu Angabe eines Verweises, denn „Zitierfähig sind grundsätzlich nur Quellen, die beschaffbar bzw. zugänglich sind“ (Brink, 2013, S.220).

Tabelle 1: Anordnung von Verweisen bei wörtlichen Zitaten unter 40 Worten

Ein wörtliches Zitat mit über 40 Worten wird ohne Anführungsstriche versetzt in einem eigenen Textblock eingefügt. Der Quellverweis erfolgt nach dem abschließenden Satzzeichen.

Im Kontrast dazu werden bei der Paraphrase, dem sinngemäßen Zitieren, Inhalte des Originaltextes mit eigenen Formulierungen in den Fließtext übernommen. Dementsprechend entfällt die Markierung durch Anführungsstriche, die Form des Verweises erfolgt jedoch analog zu Tabelle 1.

2. VERWEISE IM TEXT

Die Grundlage des Zitierens im wissenschaftlichen Kontext bildet die zweifelsfreie und nachvollziehbare Zuordnung zum Quelltext. Je nach Anzahl der Autoren und zitierter Textart unterscheidet sich die Notation des Verweises im Fließtext und wird nachfolgend erläutert.

2.1 SEITENZAHLEN

Die Seitenzahl ist einzufügen, falls diese bekannt ist und insbesondere bei wörtlichen Zitaten notwendig. Sie bezieht sich auf die konkrete Textpassage und kann sich über mehrere Seiten erstrecken, welche



dementsprechend angegeben werden. Auch bei Beiträgen in Sammelbänden dient die Angabe der Seitenzahl einer genauen Zuordnung.

2.2 MEHRERE AUTOREN

Sollte die zitierte Quelle nur von einer Autorin/ einem Autor geschrieben sein, erfolgt der Verweis wie in Punkt 1 beschrieben. Liegen jedoch mehrere Autorinnen/Autoren vor, existieren verschiedene Vorgaben für die jeweilige Anzahl.

Die untenstehende Tabelle stellt die erstmalige Erwähnung der jeweiligen Fälle dar. Bei wiederholter Nennung einer Quelle von zwei Autorinnen/Autoren ändert sich der Verweis nicht im Vergleich zur ersten Erwähnung. Ab drei Autorinnen/Autoren wird **bei mehrfacher Nennung eines Verweises nur der erste Name** genannt und die restlichen Namen mit „u.a.“ abgekürzt.

Anzahl an Autorinnen/Autoren	Erster Erwähnung im Text	Erster Verweis in Klammern
Eine Autorin/ein Autor	Preißner (2012)	(Preißner, 2012)
Zwei Autorinnen/Autoren	Probe und Seidel (2018)	(Probe & Seidel, 2018)
Drei, vier oder fünf Autorinnen/Autoren	Klumpp, Kubicek, Roßnagel und Schulz (2008)	(Klumpp, Kubicek, Roßnagel & Schulz, 2008)
Sechs und mehr Autorinnen/Autoren	Heuser u.a. (2012)	(Heuser u.a., 2012)

Tabelle 2: Erste Nennung von Verweisen im Fließtext und Klammern

Werden Gruppen zitiert, wird bei jenen mit etablierten Abkürzungen diese bei einer wiederholten Nennung angegeben.

Liegen zusätzlich mehrere Quellen vor, werden diese alphabetisch sortiert in einer Klammer notiert und mit einem Semikolon nach folgendem Muster voneinander getrennt:

(Quelle 1; Quelle 2; ...; Quelle n)

2.3 EIGENE INTERVIEWS UND KOMMUNIKATIONSPRODUKTE

Transkripte von eigens durchgeführten Interviews werden lediglich im Anhang beigelegt. Bei persönlicher Kommunikation, z.B. Emails und Telefonate, muss zusätzlich eine Kennzeichnung im Text erfolgen. Dies erfolgt in folgender Form: (persönliche Kommunikation, Datum, siehe Anhang X)

2.4 VERWEISE VON INTERNETQUELLEN

Internetquellen sollten im wissenschaftlichen Schreiben lediglich sparsam eingesetzt werden. Zu ihren geläufigsten Formen gehören neben Webseiten auch Onlineartikel und Blogeinträge. Grundsätzlich erfolgt dabei die Quellangabe wie bei Druckerzeugnissen, jedoch fehlen nicht selten bestimmte Angaben. Sollte das für den Namen des Autors der Fall sein, kann dieser durch den Titel der Onlinequelle in Anführungszeichen genannt werden. Fehlende Seitenzahlen können durch die Angabe des Abschnitts oder des Absatzes ersetzt werden.



2.5 EINSATZ VON FUßNOTEN

Da der APA-Zitierstil Quellangaben im Text vorsieht, dienen Fußnoten lediglich dazu, zusätzliche Informationen zu ergänzen. Die Nummerierung der Fußnoten erfolgt fortlaufend über das vollständige Dokument und beginnt nicht etwa auf jeder Seite erneut. Sie werden entweder in der Fußzeile der jeweiligen Seite oder auf einer Seite am Ende des Dokuments aufgelistet.

3. LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS

Um sämtliche Quellen übersichtlich darzustellen, werden diese im Anschluss an die verfasste wissenschaftliche Arbeit in einem separaten Abschnitt alphabetisch aufgeführt. Von der zweiten Zeile an wird der Text bei jeder Quellangabe eingerückt. Eine Trennung nach verschiedenen Quellarten erfolgt zwar nicht, es liegen jedoch Unterschiede bei den nötigen Angaben und dem Layout des Verweises vor, welche nachfolgend aufgelistet werden.

3.1 BÜCHER

Ein/e Autorin

Nachname Autor/in, Erster Buchstabe Vorname/n Autor/in. (Erscheinungsjahr). *Titel der Quelle* (Auflage, falls angegeben, z.B. 2. Auflage). Verlagsort: Verlag.

Mehrere Autor/innen

Nachname erste/r Autor/in, Erster Buchstabe Vorname/n Autor/in., Nachname zweite/r Autor/in, Erster Buchstabe Vorname/n Autor/in., & ... (Erscheinungsjahr). *Titel der Quelle* (Auflage, falls angegeben). Verlagsort: Verlag.

Sammelband

Nachname erste/r Autor/in, Erster Buchstabe Vorname/n Autor/in., Nachname zweite/r Autor/in, Erster Buchstabe Vorname/n Autor/in., & ... (Hrsg.). (Erscheinungsjahr). *Titel der Quelle* (Auflage, falls angegeben). Verlagsort: Verlag.

Beitrag in Sammelband

Nachname erste/r Autor/in, Erster Buchstabe Vorname/n Autor/in., Nachname zweite/r Autor/in, Erster Buchstabe Vorname/n Autor/in., & ... (Erscheinungsjahr). Titel des Beitrags. In Erster Buchstabe Vorname/n erste/r Herausgeber/in. Nachname erste/r Herausgeber/in, Erster Buchstabe Vorname/n zweite/r Herausgeber/in. Nachname zweite/r Herausgeber/in, & ... (Hrsg.) *Titel des Sammelbandes* (Seitenzahl(en) des Beitrags). Verlagsort: Verlag.

Interviews

Nachname, Erster Buchstabe Vorname/n der interviewten Person (Jahr). *Titel des Interviews/Interview* durch: Erster Buchstabe Vorname/n, Nachname der interviewenden Person, Ort, Datum.



3.2 WISSENSCHAFTLICHE ARTIKEL

Nachname Autor/in, Erster Buchstabe Vorname/n Autor/in. (Erscheinungsjahr). Titel des Artikels:
Untertitel, falls gegeben. *Zeitschrift, Jahrgang/Auflage*(Heftnummer), Seitenzahl(en).

3.3 INSTITUTIONEN

Name Institution. (Erscheinungsjahr). *Titel der Quelle* (Auflage, falls gegeben). Verlagsort: Verlag.

3.4 ZEITUNGSARTIKEL

Nachname Autor/in, Erster Buchstabe Vorname/n Autor/in. (Erscheinungsjahr). Titel des Artikels. *Name der Zeitung*, Seitenangabe

3.5 SOFTWARE

Name des herausgebenden Unternehmens. (Datum der Veröffentlichung). Name der Software (Version)
[Software]. Ort: Herausgeber.

3.6 INTERNETQUELLEN

3.6.1 Wissenschaftliche Artikel

Nachname Autor/in, Erster Buchstabe Vorname/n Autor/in. (Erscheinungsjahr). Titel des Artikels:
Untertitel, falls gegeben. *Zeitschrift, Jahrgang/Auflage*(Heftnummer), Seitenzahl(en). Abgerufen von
URL

3.6.2 Wissenschaftliche Arbeiten (z.B. Masterarbeiten und Dissertationen)

Nachname Autor/in, Erster Buchstabe Vorname/n Autor/in. (Erscheinungsjahr). *Titel der Arbeit:*
Untertitel, falls gegeben (Art der Arbeit). Abgerufen von URL

3.6.3 Zeitungsartikel

Nachname Autor/in, Erster Buchstabe Vorname/n Autor/in. (Erscheinungsjahr). Titel des Artikels. *Name der Zeitung*. Ort. Abgerufen von URL

3.6.4 Website einer Organisation

Name der Organisation. (Erscheinungsjahr). Titel der Webseite. Abgerufen von URL

3.6.5 Blogartikel

Nachname Autor/in, Erster Buchstabe Vorname/n Autor/in. (Erscheinungsjahr). Titel des Blogartikels
[Blog]. Abgerufen von URL

3.6.6 Videos

Nachname Autor/in, Erster Buchstabe Vorname/n Autor/in. (Funktion des Autors). (Datum der
Veröffentlichung, o. J. = ohne Jahr). *Titel des Videos* [Veröffentlichungsformat, z.B. Video]. Abgerufen
von URL